

von 1 bis unter 10 kg 1,80 RM, von 10 bis unter 25 kg 1 RM, von 25 bis unter 50 kg 0,60 RM. Die Zuteilung durch die Scheideanstalten wird in Höhe der bisher festgesetzten Quote vorgenommen. Feingold, das auf der Grundlage von 15 % entsprechend den Bestimmungen der Devisenbewirtschaftungsstelle abgegeben wird, 2,84 bis 2,95 RM, Palladium 3 bis 3,20 RM, technisch reines Platin 5,60 bis 5,85 RM, Iridium 16 RM.

Im Geschäftsverkehr zwischen Aufkäufern, Scheideanstalten und Schmelzereien galten für den Einkauf, sofern nicht auf der Grundlage des Feinmetallinhalts unter Berücksichtigung der Höchst- und Grundpreise verrechnet wurde, die folgenden Richtpreise: Platin 4,30 bis 4,50 RM, 0,900 Bruchgold 2,55 bis 2,60 RM, 0,750 Bruchgold 1,95 bis 2 RM, 0,585 Bruchgold 1,60 bis 1,65 RM, 0,333 Bruchgold 0,80 bis 0,85 RM, 0,900 Bruchsilber etwa 32 RM, 0,800 Bruchsilber etwa 28 RM.

An Privatpersonen wurden im Einkauf für Altedelmetalle die folgenden Durchschnittspreise gezahlt: Platin 2,50 bis 2,70 RM, 0,900 Bruchgold 2,40 bis 2,45 RM, 0,750 Bruchgold 1,80 bis 1,85 RM, 0,585 Bruchgold 1,40 bis 1,45 RM, 0,333 Bruchgold 0,75 bis 0,85 RM, 0,900 Bruchsilber etwa 27 RM, 0,800 Bruchsilber ungefähr 25 RM und 0,750 Bruchsilber ungefähr 22 RM.

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach der Preisliste 10 E (Einheitspreisliste) des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands e. V. berechnet. Nach den Bestimmungen des Verbandes der Silberwarenfabrikanten wird bei der Annahme von Kundensilber, soweit es sich um Bruchsilber und Silbermünzen handelt, der untere (Geld-) Kurs der Berliner Börse vom Vortage des Eintreffens im Werke zugrunde gelegt. Falls Feinsilber angeliefert wird, ist es gestattet, den oberen (Brief-) Kurs der Berliner Börse zu vergüten.

Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber betrug am 14. April 40,30 bis 43,30 RM. Für den Erwerb von außer Kurs gesetzten Silbermünzen, Bruchsilber, Altsilber u. ä. m. kommt der untere (Geld-) Kurs in Betracht. Außerdem müssen die handelsüblichen Verarbeitungskosten (etwa 2 bis 3 RM je kg) abgesetzt werden. 1 kg 800/1000 Silber darf nach dem Geld-Kurse vom 14. April höchstens zum Preise von 29,24 bis 30,24 RM gekauft werden. Für eine alte Silbermark werden von den Aufkäufern bis zu 0,19 RM gezahlt.

**Richtpreise für Metalle** je 100 kg bei der Lieferung direkt vom Werk (13. April 1937): Aluminiumbleche, -drähte und -stangen 206 RM, Aluminiumrohr 260 RM, Kupferbleche 118 RM, Kupferdrähte und -stangen 111 RM, Kupferrohre ohne Naht 134 RM, Messingbleche, -bänder und -drähte 125 RM, Messingstangen 104 RM, Messingrohre ohne Naht 124 RM, Messing-Kronenrohr 129 RM, Tombak mittelrot, Bleche, Drähte und Stangen 140,25 RM, Neusilberbleche, -drähte und -stangen 193 RM, Schlaglot 135 RM, deutsche Elektrolyt-Kupfer-Notierung auf 88 RM. Bei kleineren Posten und Lagerlieferungen wird ein Aufschlag berechnet.

**Konkurs.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Max Deutscher, Betzdorf, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

## Meister-Vereinigungen \*)

**Uhrmacher-Innung Bautzen.** Sonntag, den 25. April, nachmittags 2½ Uhr, findet unsere Hauptversammlung in Bischofswerda, „Goldener Engel“, statt. Aus der Tagesordnung: Geschäftsbericht, Bericht über die Lehrlingsschulung und Vertrauensfrage des Obermeisters.  
E. Scholze.

**Uhrmacher-Innung Eisleben.** Unsere Frühjahrs-Versammlung findet am Donnerstag, dem 22. April, nachmittags 2 Uhr, im Bauernheim in Eisleben statt. Alle Berufskameraden sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen. Diejenigen Berufskameraden, die nicht an der Versammlung teilnehmen, zahlen 2,50 RM in die Innungskasse. Die Hauptversammlung findet nur einmal im Jahre statt, und daher gibt es keine Entschuldigung. Tagesordnung: 1. Vertrauensfrage des Obermeisters. 2. Vierteljahresbericht. 3. Vortrag (Fortsetzung). 4. Aussprache. 5. Filmvorführung „1000 kleine Rädchen“. Die Beiratsmitglieder bitte ich, eine Stunde vor Beginn der Versammlung anwesend zu sein.  
Bodeutsch, Obermeister.

**Uhrmacher-Innung Breslau.** Die nächste Innungsversammlung findet am 21. April, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Boelcke-Hauses, Zimmerstr. 15, statt. Aus der Tagesordnung: Ehrungen, Genehmigung des Haushaltsplanes 1937/38, Abnahme der Jahresrechnung 1936/37 und Vortrag über die Reparaturversicherung. Vom 1. April an sind neue Invalidenmarken zu verwenden; alte Marken können bei den Postämtern bis zum 1. Juli 1937 umgetauscht werden. Nach der Anordnung Nr. 7 der Überwachungsstelle für Edelmetalle ist eine Verbrauchs- und Bestandsmeldung

\*) Für eingesandte Vereinsnachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

über Silber vorzunehmen, soweit dieses 3 kg überschritten hat\*). Da die Versammlung auf den Nachmittag angesetzt ist, wird erwartet, daß der Besuch der auswärtigen Berufskameraden stark ist. Das Erscheinen aller Mitglieder und ihrer im Betriebe tätigen Angehörigen wird erwartet.  
A. George, Obermeister.

Den 1. Mai, den Tag der nationalen Arbeit, feiern wir in Form eines großen Kameradschaftsabends. Damit ist die Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Innung verbunden. Wir rechnen mit der Beteiligung aller Betriebsführer und ihrer Angehörigen sowie aller Gefolgschaftsmitglieder mit Einschluß der Lehrlinge und der Angehörigen. Gäste sind herzlich willkommen. Es wird erwartet, daß sich auch viele auswärtige Berufskameraden mit Angehörigen und Gefolgschaftsmitgliedern an der Feier beteiligen werden. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Die Feier wird im Saale des Boelcke-Hauses, Zimmerstr. 15, abgehalten; Einlaß 7 Uhr abends. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Eine gute Tanzkapelle wird bis zum frühen Morgen zum Tanze aufspielen. Der Festausschuß: Borchardt, Kalewe, Kulisch.

**Uhrmacher-Innung Darmstadt.** Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Montag, dem 26. April, nachmittags 2 Uhr, in Darmstadt, Fürstensaal Grafenstr. 20, statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder ein. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters. 2. Jahresbericht des stellv. Obermeisters. 3. Bericht des Lehrlingswartes. 4. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer. 5. Haushaltsplan für 1937/38. 6. Stellung der Vertrauensfrage durch den Obermeister. 7. Verschiedenes; Wünsche und Anregungen der Mitglieder. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Unbegründetes Fehlen wird bestraft. Die Jahresrechnung liegt vom 19. bis 24. April 1937 bei unserem Kassenwart, Richard Macholdt, Darmstadt, Alexanderstr. 6, zur Einsichtnahme aus.  
E. Kehmptzow, Schriftwart. L. Oehmcke, Obermeister.

**Uhrmacher-Innung Gelsenkirchen.** In der letzten Versammlung gab Obermeister Fleisch den Inhalt der Rundschreiben des Reichsinnungsverbandes bekannt. Über den Verkauf von Uhren auf Jahrmärkten, den Handel mit Edelmetallen, die Preise für Gold und andere Angelegenheiten fand eine rege Aussprache statt. Der Obermeister wies darauf hin, daß die Genehmigungsbescheide für den Ankauf von Alt- und Bruchgold vom Reichsinnungsverbande noch nicht zurückgesandt seien; nach Eintreffen würden sie den Mitgliedern sogleich zugestellt werden. Der Geschäftsführer Schmidt hielt einen Vortrag über die Realsteuerreform vom 1. Dezember 1936, vor allem über die Erhebung der Gewerbesteuer. Da auf der hiesigen Ratsherrentagung der Steuermaßbetrag mit 220 % angesetzt war, konnte der Geschäftsführer einige Berechnungsbeispiele bekanntgeben. Der Obermeister teilte mit, daß das Fachzeichen allen denen ausgehändigt werden könne, die den Werbebeitrag in Höhe von 1 % der Uhrenrechnungen bezahlt haben. Die Verpflichtungsscheine wurden von einer Reihe von Mitgliedern unterzeichnet. Über die Leistungen der Lehrlinge im Reichsberufswettkampf sprachen der Obermeister und der Lehrlingswart. Zum Schluß wurde ein lehrreicher Film über die Reparatur einer Uhr vorgeführt.

**Uhrmacher-Innung Kiel, Neumünster und Plön.** Die Innung beging am 28. Februar die Feier ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Nach der Tannhäuser-Ouvertüre begrüßte Obermeister Blank die Berufskameraden und Gäste, darunter Reichsinnungsmeister Flügel, die Obermeister der Uhrmacher-Innungen Lübeck, Schleswig, Wandsbek und Ostholstein, die Vertreter der Berufsschule, der Kreishandwerkerschaft und der Gauverwaltung der DAF. Sodann gab der Obermeister einen Überblick über die Geschichte der Innung und die Entwicklung des Handwerks. Reichsinnungsmeister Flügel übergab in seiner Ansprache dem Obermeister die neue Innungslade. Nach einem weiteren Musikvortrag sprach Kollege Flügel über Berufsfragen, insbesondere über die Gemeinschaftswerbung. Es müsse, wie er betonte, erreicht werden, daß nur die Uhrmacher Uhren verkaufen, reparieren und pflegen dürften. An die Versammlung schloß sich ein Kameradschaftsabend an, an dem auch der stellvertretende Gauhandwerkswalter, Pg. Bischof, teilnahm. Nach dem gemeinsamen Abendessen, bei dem Obermeister Blank und Reichsinnungsmeister Flügel Trinksprüche ausbrachten, und nach künstlerischen Vorträgen fand ein Tanzvergnügen statt.  
H. Anderson.

**Uhrmacher-Innung Zwickau.** Die Jahreshauptversammlung findet am 25. April, nachmittags 2½ Uhr, in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“, statt. Tagesordnung: 1. Lossprechung. 2. Tätigkeitsbericht. 3. Genehmigung der Jahresrechnung 1936/37. 4. Feststellung des Haushaltsplanes 1937/38. 5. Berufung der Innungswarte. 6. Vertrauensfrage des Obermeisters. 7. Berufliche Angelegenheiten. Ich erwarte die Anwesenheit aller Mitglieder. Versäumnis muß nach der Satzung geahndet werden. Wegen der reichhaltigen Tagesordnung ist pünktliches Erscheinen unbedingt erforderlich.  
Johannes Klug, Obermeister.

\*) Nähere Angaben über diese Anordnung sind in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Nr. 12 vom 20. März 1937 auf Seite 154 in der Mitteilung „Meldung über Silberverbrauch und Silberbestand“ enthalten.  
Die Schriftleitung.